

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Montag den 18. Juni 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 23. Mai 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Käsebier, Quersfeld und Freytag.

805 — 809. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

814. Die am 16/21. l. M. in dem städtischen Walddistricte Geishecke 1r. und 2r. Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Erlös von 18 fl. 45 fr. genehmigt.

816. Auf den Antrag des Hrn. Sollmann wird beschlossen: Herzogliche Polizei-Direction zu ersuchen, ein Verbot zu erlassen, wonach aus den zur Benutzung bei Feuergefähr angelegten Wasser-Reservoirs kein Wasser zum Privatgebrauche entnommen werden dürfe, wie dies seither öfter vorgekommen.

817. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 23. l. M., den Zustand eines Lehrzimmers der Vorbereitungsschule in dem vormaligen Waisenhause betr., wird beschlossen: die beantragten Reparaturarbeiten in diesem Zimmer, zu 22 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

818. Auf Vorlage eines von dem Bauaufseher Martin aufgestellten Verzeichnisses der Nachtlaternen in hiesiger Stadt wird beschlossen: außer den bestehenden Nachtlaternen (Richtungslaternen) noch weitere 12 Richtungs-laternen in den näher bezeichneten Straßen zu bestimmen.

819 und 820. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Anlage einer neuen Wasserleitung von der Röderstraße über den Römerberg nach dem Kesselbornbrunnen in der Schachtstraße und die Anlage einer neuen Wasserleitung von der Saalgasse bei der Nerostraße durch die verlängerte Saalgasse in die Taunusstraße betr., wird beschlossen: die fraglichen Arbeiten nunmehr ihrer Dringlichkeit wegen baldigst ausführen zu lassen.

821. Auf Schreiben des Anführers der Feuerwehr, Hrn. W. Deffner, vom 11. l. M., den am 9. in dem Hause des Rentners Heinrich Roth dahier stattgehabten Brand betr., wird beschlossen: der Mannschaft der Spritze No. 2, welche Spritze von den großen Fahrspritzen zuerst auf der Brandstätte erschienen war, die übliche Prämie von 4 fl. zuerkennen.

822. Auf Antrag wird sodann weiter beschlossen: der Pompierspritze No. 5, welche von allen Spritzen zuerst auf der Brandstätte erschienen war, ebenfalls die übliche Prämie von 4 fl. zuerkennen.

827. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 20. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Apothekers Carl Schellenberg von hier, um Erlaubniß zur Anlage einer Röhrenleitung durch die Langgasse bis in den Sandfang am Weygandt'schen Hause in der Goldgasse zur Ableitung des Kellergewässers aus seinem neu zu erbauenden Hause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den von der Herzoglichen Hochbauinspection gestellten Bedingungen,



unter dem Vorbehalte jedoch, daß die Bedingung, wonach die Spunden mit Gussplatten bedeckt werden sollen, dahin abgeändert werde, daß dieselben mit Bohlen zu bedecken sind und darüber gepflastert werde, nichts einzuwenden sei.

829. Das Gesuch des Schreiners und Wirths Johann Müller von hier, um Ertheilung der Erlaubniß, die vor seinem Hause am alten Kirchens-  
plaz belegene Straßenfläche in der Länge des Hauses und einer Breite von acht Fuß zu seinem Wirthschaftsbetriebe benutzen zu dürfen, wird auf  
Widerruf genehmigt.

830. Auf Antrag wird beschlossen: Herzogliche Polizei-Direction zu  
ersuchen, daß der Kirchplatz nicht mehr zum Aufstellen von Schaubuden be-  
nutzt und der sich jetzt dort befindliche Schießstand entfernt werde, da dieser  
Platz zum Abhalten des Fruchtmarktes bestimmt und zu diesem Zwecke von  
der Stadtgemeinde acquirirt worden sei.

832. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 11. l. M.  
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des August Lade von hier, um  
Erlaubniß zur Erbanung eines Fabriklocales neben der Dochnahl'schen  
Schneidmühle an der neuen Schwalbacher Chaussee, soll berichtet werden,  
daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

833. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 21. l. M.  
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Schuhmachers  
Leonhard Röbler, Christiane geb. Kassel von Langenschwalbach, um Ge-  
staltung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt und Er-  
theilung der Concession zur Errichtung einer Nählschule, soll berichtet werden,  
daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines  
weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

835. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. l. M.  
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Alexander Hasen-  
clever aus Remscheid im Bergischen, um Gestattung des temporären  
Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus  
gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts ein-  
zuwenden ist.

837. Das Gesuch des Zimmermeisters Philipp Honsack von Dogheim,  
dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger  
Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten für die Dauer  
eines Jahres genehmigt.

Die Gesuche, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger  
Stadt, von Seiten:

838. des Sackträgers Peter Martin von Niedernhausen, Amts Idstein,  
dermalen dahier;

839. des Bäckergehilfen Gg. Wilh. Steinhäuser von Kemel, Amts  
Langenschwalbach, dermalen dahier;

840. das wiederholte Gesuch des Hausknechts Joh. Phil. Müller  
von Neuhoß, Amts Wehen, dermalen dahier, werden bei Wohlverhalten  
und unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller in ihren dermaligen Arbeits-  
verhältnissen verbleiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 14. Juni 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Widerruf.

Die auf Montag den 18ten dieses Monats Mittags 3 Uhr in das Rath-  
haus dahier anberaumte Zwangsversteigerung der Immobilien der Eduard  
Weimar Eheleute von hier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 15. Juni 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.



## **Vergebung von Arbeiten und Lieferungen.**

Durch Erneuerung von Mobiliargegenständen werden die Arbeiten für Zeugschmiede 7 fl., Spengler 60 fl. 40 fr., Küfer 25 fl. 50 fr., Zinngießer 72 fl. 16 fr., Messerschmiede 12 fl. 54 fr., Korbmacher 35 fl. 12 fr., Sattler 7 fl. 40 fr., Schuhmacher 7 fl., Bürstenbinder 95 fl. 56 fr. und Hüttenbesitzer 13 fl. 20 fr. veranschlagt, Johann die Lieferungen von Glas-, Porzellan-, Erden- und Steingut-Waaren, 59 Feuer-Eimern, 1 Thermometer, 1 Holzschlägel, 2 hölzernen Krähnen, 4 Schwämme, 8 hölzernen Kochlöffeln, 208 Ellen Weiberwolle, 44 $\frac{1}{2}$  Ellen Futterleinen, 34 $\frac{1}{2}$  Ellen leinen Gebild, 80 Ellen Sackleinen, 54 Ellen Schürzenleinen, 38 Ellen Röberleinen und 93 Pfund Rosshaaren im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich, mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 22ten d. Mts. hierher abgeben wollen. Bedingungen, Muster und Modelle sind vorher hier einzusehen. Die Eröffnung der eingehenden Offerten findet am 23ten ejusdem Morgens 9 Uhr statt. 345

Wiesbaden, den 8. Juni 1860.

Herzogl. Caserneverwaltung.

## **Vergebung von Baureparatur-Arbeiten.**

Die in den hiesigen Militärbauwerken pro 1860 vorkommenden Baureparatur-Arbeiten, welche für Maurer 79 fl. 20 fr., Steinhauer 71 fl. 8 fr., Zimmerleute 99 fl. 56 fr., Hüttenbesitzer 51 fl. 12 fr., Spengler 87 fl. 40 fr., Glaser 26 fl. 36 fr., Dachdecker 39 fl. 17 fr., Tapezierer 6 fl. und Drahtflechter 2 fl. aufgenommen sind, werden im Submissionswege öffentlich wenigstnehmend vergeben. Unternehmungslustige sind aufgefordert ihre Forderungen schriftlich und verschlossen, mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 22ten d. Mts. anher einzugeben, worauf die Eröffnung am folgenden Tage Morgens 9 Uhr erfolgen wird.

Die Etats können jederzeit hier eingesehen werden. 345

Wiesbaden, den 8. Juni 1860.

Herzogl. Caserneverwaltung.

## **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die Verordnung Herzoglicher Landesregierung vom 30ten August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb belegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 30ten Juni d. J., bei der Bürgermeisterei dahier, Vormittags von 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen, und bei Ansprüchen auf Taxfreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Taxe eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben festgesetzten Frist noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Anschaffung an, bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe, Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

## **Aufforderung.**

Alle, welche Baumstüben bedürfen, wollen ihre benöthigten Quantitäten innerhalb der nächsten acht Tage dahier anmelden, damit für die Fällung der entsprechenden Anzahl gesorgt werden kann.

Wiesbaden, den 13. Juni 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.



## Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird in dem hiesigen Stadtwalde das nachverzeichnete Gehölz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert:

1) im Distrikt Bahnholz 1r Theil a., b.:

2 Klafter erlen Brügelholz,  
200 Stück " Wellen,  
 $\frac{3}{8}$  Klafter " Stockholz;

2) im Distrikt Neroberg 2r Theil a. und b.:

43 Cubikfuß eichen Werkholz,  
1 Klafter buchen Scheitholz,  
 $\frac{1}{4}$  " " Brügelholz,  
25 Stück buchene Wellen,  
50 " eichene " "  
 $\frac{1}{2}$  Klafter Lagerholz;

3) im Distrikt Rabenkopf:

$\frac{1}{2}$  Klafter buchen Scheitholz;

4) im Distrikt Münzberg:

$2\frac{3}{4}$  Klafter buchen Scheitholz,  
 $\frac{1}{2}$  " " Brügelholz,  
60 Stück buchene Wellen,  
 $\frac{3}{8}$  Klafter Stockholz;

5) im Distrikt Risselborn:

$\frac{1}{2}$  Klafter gemischtes Brügelholz,  
38 Stück gemischte Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Bahnholz gemacht.

Wiesbaden, den 15. Juni 1860.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## N o t i z e n.

Hente Montag den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr,  
Backsteine-Versteigerung u. auf dem Bauplatz der neuen Caserne zu Diebrich.  
(S. Tagbl. 139.)

Bergebung von Dachdeckerarbeit in dem Rathhause zu Dogheim. (S. L. 140.)

## Versteigerung.

Die zum Nachlaß des Königlich Preussischen Auditeurs, Herrn Justiz-Raths Kurella zu Mainz gehörigen Mobiliargegenstände, worunter: Schreibsecrete, Kleider- und Spiegel-Schränke, Spieltische und andere Tische, Plüsch-Sopha's mit Sesseln, Stühle, Spiegel mit vergoldeten Rahmen, Betten und Bettstellen, 2 Kaffe-Servicen, Glas und Porzellan, Kleidungsstücke, Teppiche und Gardinen, Haus- und Küchengeräthschaften u. u. — alles in gutem Zustande — sollen

am Mittwoch den 20. Juni 1860, von Vormittags 9 Uhr an und Nachmittags 2 Uhr, im Heiliggrab zu Mainz (Genie-Direction) im Wege der Auction öffentlich versteigert werden.

Am Tage vor der Auction ist die Besichtigung gestattet.

Mainz, am 8. Juni 1860.

Schumann,

5477

Königl. Preussischer Commandanturgerichts-Aktuar.

**Brönner's Fleckenwasser.**

acht Cölnisch-Wasser von J. M. Farina gegenüber dem Jülichs-Platz,  
Melissengeist, deutsche und französische Odeurs und Seifen,  
5636 empfiehlt Chr. Wolff, Hoflieferant.



# Cursaal zu Wiesbaden.

463

Heute Montag den 18. Juni 8 Uhr Abends

## GROSSES CONCERT

des Musikcorps des K. K. Linien-Infanterie-Regiments Graf Degenfeld, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ch. Stark.

## Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags 3–6 Uhr dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

## Liederkranz.

224

Heute Abend 8½ Uhr Probe.

Mittwoch den 20. Juni, Morgens 10 Uhr. werden, so der Herr will, im Rettungshause 14 Jöglinge confirmirt. Zur Theilnahme an dieser Feier ladet aufs freundlichste ein

der Hausvater. 357

Von dem evangelischen Gebetbuch

## Alles mit Gott

Preis brosch. 48 fr. eleg. geb. mit Vergoldung 1 fl. 20 fr. sind wieder Exemplare eingetroffen in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,  
Langgasse 34.

## Nicht zu übersehen.

Binnen 8–14 Tagen werden wir eine **Möblien-Versteigerung** abhalten, zu welcher wir Gegenstände jeder Art zur Mitversteigerung annehmen. — Anmeldungen nehmen wir auf unserm Comptoir entgegen.

**C. Leyendecker & Comp.**

269

große Burgstraße 6.

## Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden und Freunden die Anzeige, daß sich von heute meine Wohnung am **Dogheimer Weg 27** in meinem untersten neuerbauten Wohnhaus befindet, und bitte ich zugleich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

5507

**Friedrich Schmidt**, Steinhauermeister.

## Heinrich Barth, Commissionär,

Saalgasse 23, vis-à-vis dem Römerbad,

5674

empfiehlt sich im An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf- u. Steigschillingen u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung.

Eine gut empfohlene Französin wünscht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Bleiblicher Chaussee No. 4.

5264



## Empfehlung.

Meine neue **englische Bettfedern-Reinigungs-Maschine** bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Maschine ist die **einzige** ihrer Art in **Deutschland**, indem dieselbe die **schmutzigen Federn** durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst **entleert** und die **gereinigten Federn** von selbst wieder **einfüllt**, und Jeder kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen üblen Geruch verspürt.

5178

**J. Levy**, Kirchgasse No. 3.

## Waschpulver für die häusliche Wäsche!

Dasselbe ersetzt Soda, Seifensieder- und andere der Wäsche oft schädliche Lauge, ohne Nachtheil für die Wäsche und kann, weil es für die Haushaltungen, Wäschereien u. s. w. ein willkommenes Mittel ist, eine richtige und vortheilhafte Waschbrühe und, abgesehen von Seifen-Ersparniß, dadurch eine schöne leuchtende Wäsche herzustellen, deshalb auch dafür auf das Beste empfohlen werden.

**Wollene Wäsche** wird, blos mit Waschpulver behandelt, ohne einzulaufen, auf das Schönste rein.

Ebenso vortheilhaft kann dieses Pulver zum **Schönern**, **Abseifen** und dergl. verwandt werden.

Die Gebrauchsanweisung ist auf den Paquetchen deutlich beschrieben.

**Zum Verkaufe** in Wiesbaden per Paquet 5 fr.

bei Herrn **Gottfr. Ramspott**.

**Gottfr. Glaser**.

**Chr. Ritzel Wittwe**.

5172

Das

## Hôtel zum Europäischen Hof

in

## Brüssel

auf dem Königsplatz

ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Näheres bei Herrn Notar **Broustin** in Brüssel.

5675

## Brodpreise

bei **G. Bogler**, Marktplatz No. 10.

4	Pfund	Langbrod . . .	15 fr.
3	"	Rundbrod . . .	11 fr.
4	"	Kornbrod . . .	14 fr.

4991

Nerostraße No. 14 ist zu verkaufen ein bequemer **Sessel**, mehrere große **Spiegel**, ein **Waschkessel** und eine **Ladeneinrichtung**.

5569



## **Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.**

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleyenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem kgl. Kreisphysikus Dr. Heinicke, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Bielen, königl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brügg und Dr. Nagel jr. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 fr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

**Moritz Schaefer,**

5557

Ed. der Lang- und Webergasse.

## **König's Wasch- & Badepulver**

in Schachteln à 11 fr.

Dieses höchst angenehme Waschmittel, frei von scharfen Bestandtheilen, conservirt die Haut und macht dieselbe frisch und weiß. Zu haben bei

173

**P. Koch,** Webergasse 18.

**Ziehung am 1. Juli**

**der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.**

Gewinne dieser Anleihe fl. 250.000. — 200.000. —  
fl. 140.000. — 40.000. — 20.000. — 5000. — &c. &c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à Vier Gulden  
das Stück bei

**Hermann Strauss,**

5367

untere Webergasse No. 44.

## **Glas- u. Porzellanwaaren,**

womit wir, unsere Lager durch neue Zufuhren aufs Vollständigste assortirt,  
empfehlen bei guter Waare zu soliden Preisen.

8706

**Jac. Schmidt's Erben**

**Goldgasse No. 10.**

**Marktstrasse No. 47.**

## **Waterloo-Band**

ist zu haben bei

**Ferd. Miller,** Kirchgasse. 5598

## **Stuhrkohlen**

von bester Qualität lasse ich fortwährend in Viebrich  
ausladen.

**Günther Klein.**

5508

## **Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen**

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

**August Dorst.** 5596



Den, dem heutigen Tagblatt beiliegenden Prospectus über

## Illustrirtes

## Haus- und Familien-Lexicon

empfehlen wir der besonderen Beachtung und laden zur Subscription ergebenst ein. Das 1te bis 3te Heft steht zur näheren Durchsicht zu Diensten.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**

Langgasse 34.

**Badebannen** sind zu vermieten bei

5630

Spenglermeister **Carl Stemmler**, Saalgasse 5.

Unterzeichneter kauft alle Sorten **Flaschen** zu den höchsten Preisen.

**Salomon Marx**, Kirchhofsgasse No. 3. 5482

Reine gute **Schaaßwolle** ist zu haben bei

**H. Meyer**, Metzger. 5676

Ganz reinschmeckenden frischgebrannten **Java-Caffee**, sowie schön und frisch gebranntes **Korn** billigt bei **G. Kadesch**, Wächelsberg 27. 5601

## Neue Häringe

5677

bei **J. L. Schmitt**, Tannusstraße No. 17.

## Ruhr-Kohlen

sowohl Ofen- als Ziegel-Kohlen, vorzüglicher Qualität, sind billigt direct vom Schiffe zu beziehen bei

**J. K. Lembach** in Dieblich. 443

Oberwegergasse No. 29 sind Bettstellen, Schreibkommode und Brettstühle, nussbaum-polirt zu verkaufen. 4971

Eine ziemlich Parthe **Backsteine** und **Lehmsteine** ist billig zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 5603

Tannusstraße 19 im Hinterhause sind einige große Zeichentischbretter nebst dazu gehörigen Gestellen, sowie einige Actenschränke billig zu verkaufen.

Es werden zwei schön gefiederte große **Papageyen** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5656

## Zu verkaufen:

ein starker zum Reiten und Fahren tauglicher **Esel**. Näheres bei Herrn **Heinrich Schneider** in Dieblich. 5640

Römerberg 12 ist ein **Sichbörnchen** zu verkaufen. 5678

Bei Friedrich Seilberger, Metzgergasse, ist **Ruhdung** zu verkaufen. 5679

Wächelsberg No. 15 ist eine Grube **Pferde- und Ochsendünger** zu verkaufen. 5659

## Gesucht

vom 1. Juli an ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet im vorderen Theile der Stadt. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5638

Es werden **350 fl.** über doppelte gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. in hiesiges Amt gesucht. Die Exped. sagt wo. 5670



## 350 Gulden

liegen zum Anleihen bereit. Näheres bei

269

**C. Leyendecker & Comp.**

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener

# Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 141)

18. Juni 1860

Bei der am 14. Juni stattgefundenen Verloosung zum Besten des Rettungshauses bei Wiesbaden sind auf folgende Nummern die beigefesteten Gewinne gefallen.

Wiesbaden, 13. Juni 1860

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.
2	626	482	382	935	648	1503	2013	2028	1546	2368	2027
22	722	498	348	976	577	1514	267	2038	198	2380	191
25	181	509	692	988	1297	1526	614	2050	415	2384	217
41	56	530	362	993	128	1533	596	2059	44	2387	553
48	396	531	638	997	312	1535	96	2068	734	2409	398
60	634	538	452	1004	602	1569	623	2078	123	2413	695
70	38	548	625	1032	304	1572	389	2091	456	2451	189
82	641	551	414	1057	417	1586	372	2093	505	2459	303
87	604	558	723	1072	9	1607	202	2095	1165	2463	649
90	488	574	639	1077	533	1608	410	2105	1447	2514	700
93	197	577	544	1087	102	1609	472	2115	512	2516	334
98	704	592	187	1108	630	1610	788	2124	619	2534	430
99	109	594	783	1116	702	1613	215	2134	755	2542	10
102	34	612	531	1131	296	1621	53	2152	208	2551	25
122	209	634	301	1138	115	1626	228	2156	185	2565	612
133	314	643	105	1146	426	1629	531	2173	139	2566	481
135	550	653	357	1171	759	1638	200	2176	589	2574	175
163	549	664	784	1180	196	1642	782	2177	523	2578	752
172	510	673	769	1181	344	1652	390	2193	751	2583	480
176	283	697	442	1186	586	1662	694	2207	341	2602	155
180	688	703	272	1215	613	1667	643	2212	388	2609	540
186	304	727	43	1221	581	1680	179	2226	1280	2610	561
198	736	728	132	1246	186	1683	266	2230	569	2618	534
200	528	747	22	1247	754	1689	287	2231	224	2627	403
219	249	748	265	1254	129	1695	311	2237	742	2641	636
228	333	749	62	1290	594	1751	438	2244	201	2641	599
239	464	758	556	1317	683	1772	711	2245	225	2663	489
243	436	767	86	1318	284	1806	159	2252	75	2666	737
260	595	772	131	1343	90	1832	336	2262	748	2670	309
284	453	777	404	1373	127	1838	603	2270	84	2672	644
296	562	780	320	1398	386	1840	183	2279	819	2683	535
298	190	784	19	1409	358	1842	15	2285	263	2698	28
305	170	785	444	1410	609	1879	631	2292	92	2704	282
312	369	800	138	1421	479	1881	651	2294	637	2736	60
313	579	803	18	1422	725	1898	607	2303	598	2740	207
319	76	819	111	1427	787	1934	94	2305	693	2741	346
339	571	824	458	1438	521	1859	449	2321	530	2745	264
347	747	853	49	1439	656	1970	565	2324	310	2762	339
359	536	858	600	1455	491	1975	664	2327	278	2776	74
397	337	861	497	1485	142	1985	146	2328	732	2777	423
399	779	870	555	1490	7	2004	37	2348	518	2786	467
432	154	885	61	1495	193	2012	374	2353	745	2812	213
465	726	890	741	1498	761	2014	774	2360	674	2815	169
477	405	902	473	1499	698	2015	328	2363	219	2819	670



Look- No.	Gen- No.	Look- No.	Gen- No.	Look- No.	Gen- No.	Look- No.	Gen- No.	Look- No.	Gen- No.	Look- No.	Gen- No.
2821	469	3398	16	3984	721	4497	313	4957	676	5579	513
2822	306	3399	167	4001	261	4506	620	4958	504	5585	606
2826	419	3410	730	4010	133	4519	506	4974	1	5589	652
2832	172	3420	98	4016	537	4521	174	4987	379	5594	762
2834	628	3426	313	4035	624	4529	199	4988	122	5596	449
2835	520	3428	397	4042	232	4535	352	4990	67	5598	47
2845	686	3432	592	4048	347	4542	477	4996	378	5600	77
2846	206	3445	610	4056	654	4553	184	5007	359	5602	97
2850	727	3472	860	4059	714	4569	731	5010	158	5619	567
2871	140	3502	88	4060	370	4570	768	5018	407	5637	482
2895	241	3504	411	4068	450	4576	82	5031	776	5640	78
2896	682	3517	54	4070	529	4591	151	5032	270	5667	384
2899	285	3541	548	4073	188	4617	149	5036	498	5673	326
2909	156	3556	25	4075	368	4622	177	5043	315	5674	738
2914	111	3558	41	4085	119	4627	153	5047	526	5689	718
2923	763	3609	677	4088	501	4632	709	5055	257	5693	785
2943	764	3610	420	4095	503	4641	124	5064	588	5694	104
2973	421	3618	428	4100	121	4643	543	5069	307	5704	353
3009	168	3631	646	4108	221	4655	39	5070	680	5708	516
3034	478	3634	86	4110	254	4656	601	5090	739	5726	465
3038	106	3649	391	4115	557	4661	212	5096	246	5728	511
3053	116	3653	324	4126	107	4663	426	5118	439	5732	166
3055	250	3661	99	4152	45	4667	147	5132	633	5740	52
3070	375	3664	239	4154	457	4674	558	5133	361	5741	163
3071	251	3699	642	4156	574	4680	235	5150	26	5750	83
3072	663	3704	524	4163	289	4683	684	5154	245	5757	790
3112	327	3712	120	4167	395	4690	615	5175	8	5765	363
3120	308	3741	605	4168	770	4698	205	5208	699	5774	266
3125	89	3742	51	4183	261	4699	502	5224	70	5776	33
3145	157	3743	463	4200	237	4702	500	5258	710	5785	229
3154	247	3745	661	4214	746	4712	252	5270	673	5790	46
3161	231	3746	647	4217	171	4714	73	5273	490	5791	381
3162	318	3747	662	4218	118	4741	780	5274	474	5803	547
3164	653	3753	597	4233	292	4754	302	5278	299	5814	222
3183	214	3758	155	4267	393	4757	364	5279	276	5829	632
3186	650	3771	437	4276	293	4739	616	5286	413	5841	24
3189	380	3789	400	4283	717	4762	145	5330	461	5843	377
3197	227	3800	517	4285	12	4770	794	5372	126	5862	134
3202	210	3809	459	4288	483	4774	242	5375	173	5867	42
3206	492	3811	749	4302	424	4781	355	5400	527	5894	740
3210	576	3812	543	4318	486	4802	387	5411	316	5896	560
3227	753	3815	708	4319	566	4812	392	5415	414	5908	367
3237	255	3825	675	4322	778	4821	781	5416	412	5910	253
3242	775	3840	701	4324	760	4823	48	5426	101	5911	583
3243	418	3850	757	4325	277	4862	715	5432	658	5918	471
3252	299	3870	63	4329	117	4864	342	5434	703	5927	743
3255	152	3872	522	4355	541	4865	635	5437	31	5940	143
3262	791	3876	578	4345	406	4870	317	5441	323	5941	281
3263	538	3879	445	4350	501	4872	383	5452	509	5958	744
3272	68	3880	121	4356	564	4883	286	5457	590	5959	57
3277	413	3888	563	4366	728	4886	32	5464	495	5963	719
3287	354	3889	793	4371	243	4896	23	5471	338	5964	434
3295	440	3894	108	4382	460	4900	21	5477	724	5966	365
3336	259	3900	707	4389	130	4907	165	5478	331	5982	204
3341	640	3905	582	4391	87	4909	691	5493	144	5983	180
3344	705	3908	194	4394	223	4915	552	5496	176	5987	193
3346	622	3913	443	4397	668	4931	572	5497	687	6013	160
3361	4	3914	401	4398	611	4938	587	5505	330	6004	464
3367	468	3927	679	4403	758	4953	573	5507	629	6012	185
3369	475	3938	298	4406	508	4957	676	5517	493	6018	366
3371	665	3949	226	4414	2	4958	504	5522	773	6021	141
3378	671	3950	431	4424	568	4931	572	5540	336	6023	422
3379	851	3958	716	4451	429	4938	587	5569	256	6035	786
3388	466	3961	499	4478	542	4953	573	5576	585	6036	667



Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.
6042	484	6269	371	6494	409	6703	666	6885	470	7117	777
6054	69	6274	30	6499	373	6713	162	6926	218	7121	137
6067	350	6297	575	6501	672	6715	525	6941	570	7125	114
6090	756	6305	416	6503	29	6717	519	6960	136	7129	706
6094	395	6318	81	6511	435	6721	322	6967	560	7130	178
6100	408	6326	507	6521	240	6725	260	6972	617	7132	40
6106	6	6327	685	6540	220	6735	93	6974	248	7146	35
6116	655	6335	767	6541	269	6750	236	6975	65	7147	258
6137	485	6351	335	6345	659	6752	712	6994	792	7150	697
6142	290	6373	150	6547	441	6766	376	7500	678	7157	580
6143	681	6375	789	6551	451	6773	608	7011	216	7158	65
6153	733	6376	72	6565	476	6786	233	7017	402	7177	627
6166	750	6386	14	6567	735	6788	148	7024	345	7182	300
6171	110	6389	182	6574	80	6798	192	7038	412	7188	230
6177	554	6397	427	6591	423	6832	135	7040	559	7193	268
6185	765	6398	689	6609	766	6834	238	7057	271	7195	657
6195	103	6111	621	6621	275	6841	211	7061	696	7202	669
6215	95	6418	349	6623	203	6851	295	7062	91	7203	771
6216	274	6433	532	6627	79	6854	545	7087	321	7205	100
6217	234	6460	454	6630	288	6855	340	7096	515	7212	244
6230	325	6463	383	6647	433	6858	329	7097	279	7214	729
6235	71	6464	5	6652	59	6859	273	7104	113	7215	20
6237	720	6472	455	6660	448	6883	645	7110	772	7235	3
6252	11	6479	690	6669	584	6867	487	7111	50	7238	161
6264	332	6483	58	6687	17	6878	291	7112	294	7244	539

Die Gewinne können heute Montag, den 18. d. M. Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—6 im Ausstellungslocale, Louisenstraße No. 30 in Empfang genommen werden. 357

## Ziehung **250,000 Gulden** Ziehung **1. Juli. Hauptgewinn 1. Juli.** **der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.**

**Gewinne des Anlebens sind:** fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 1000 u. — Diese sicher gewinnenden Loose erleiden keinen Abzug bei der Gewinn-Auszahlung und werden von den Unterzeichneten aufs billigste geliefert; schon gegen Einsendung von 3 Gulden kann ein solches unter den bei uns zu erhaltenden Bedingungen erlangt werden, sowie 5 Stück für 20 Gulden. Auch können wir den resp. Betrag durch Postvorschuß entnehmen. — Pläne und Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung **STIRN & GREIM,** gratis.

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft  
in Frankfurt a. M., Zeil 33.

## Nicht zu übersehen.

Bestellungen für Strohstühle zu flechten werden fortwährend angenommen bei Hofforbmacher **Siebhorn** in der Langgasse No. 47.  
**5680 Karl Merten, Stuhlmacher in Erbenheim.**

Fertige Herrn- u. Frauenhemden von Shirting, Corsetten weiß und grau mit und ohne Mechanik, gestickte Kragen und Ärmel und Taschentücher, äußerst billig bei  
**5681 Ph. Sulzer Wittwe am Uhrthurm.**



## Deutschkatholische Gemeinde in Wiesbaden.

Dienstag den 19. Juni, Abends um 7 Uhr, findet dahier im Saale des Herrn J. Engel eine **Gemeindeversammlung** statt, um einen Abgeordneten zur Synode in Mannheim zu wählen und die dort zur Verhandlung kommenden Gegenstände zu besprechen. Nach dem Schlusse der Beratungen gesellige Versammlung, an der sich mehrere fremde Gäste theilnehmen werden.

Der Vorstand. 5682

Vom

### Pariser Damenkleider = Magazin,

vierteljährlich 3 Nummern. Preis 27 fr.

### Allgemeine Muster = Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Vierteljährlich 6 Nummern. Preis 54 fr.

### Illustrirte Berliner Muster = u. Moden = Zeitung,

vierteljährlich 6 Nummern, Preis 54 fr.,

ist vom dritten Quartal die erste Nummer erschienen und unsern verehrlichen Abonnenten zugestellt.

Zu weiteren Bestellungen empfiehlt sich die

### L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

## Germania,

### Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital 3,000,000 Thaler.

Der ausführlichere Rechenschaftsbericht der **Germania** pro 1859 ist erschienen und liegt nicht nur für die Interessenten, sondern für **Jedermann** bei dem unterzeichneten Agenten der Germania offen. — Der Bericht weist für das Versicherungs-Capital der Germania, trotz der sehr ungünstig einwirkenden politischen Verhältnisse, einen reinen Zuwachs von 2,152,717 fl. nach. Die monatlichen Geschäftsübersichten der Germania können ebenfalls von Jedermann bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Derselbe erbietet sich zu jeder sonstigen Auskunft über die Germania, sowie zur Vermittlung von Versicherungen.

5683

H. W. Erkel.

## Dietenmühle.

Bei dem heute stattfindenden **Waterloofest** findet Nachmittags 4 Uhr **Harmoniemusik** statt, sowie Abends **Ball**.

Hierzu ladet ergebenst ein

Chr. Moos. 5684

Mühlweg No. 2 ist eine junge frischmelkende Ziege zu verkaufen. Zu erfragen im Hinterhaus. 5685

Eine gelesene Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres bei Kutscher Höhler, Langgasse. 5686

Eine Wittwe sucht Monatsdienst, auch kochen, waschen oder putzen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5687



## Weinversteigerung zu Mainz.

Freitag den 29. des laufenden Monats Juni, um 10 Uhr des Vormittags, läßt Fräulein Emma Seligmann, Rentnerin, in Wiesbaden wohnhaft, 26 Stück selbstgezogenen Bodenheimer Wein, ausgezeichneten Lagen 1858r und 1859r im Locale des Herrn Hellmeister Lit. B. No. 295 in der Gräbergasse dahier versteigern. Wegen Proben vor der Versteigerung wende man sich an Herrn Küfermeister Johann Schütz II. untere Stephansstraße Lit. F. No. 244 dahier. **Seyler,**  
Großherzoglich Hess. Notar.  
5589

## Holl. Rahmkäse

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17. 5060

Ein armes Dienstmädchen verlor vorgestern von der Webergasse bis an die Post einen **5-Thalerschein**. Man bittet den ehrlichen Finder denselben auf der Polizei abzugeben. 5688

Es können noch einige Mädchen unentgeltlich das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näheres in der Erped. 5338

### Stellen = Gesuche.

Auf Johanni wird ein in allen Hausarbeiten gewandtes mit guten Zeugnissen über Wohlverhalten versehenes Mädchen gesucht. Von wem, sagt die Erped. d. Bl. 5689

Eine perfekte Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, gute Zeugnisse besitzt und mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, wird gegen guten Lohn sogleich gesucht. Näheres in der Erped. 5690

Eine Schenkamme wird sofort gesucht. Näheres in der Erped. 5691

Ein freundliches junges Mädchen von außerhalb wird gesucht, Sonnenberger Chaussee 9 im Seltenbau. 5692

Oberwebergasse 26 wird eine Hausmagd gegen guten Lohn gesucht. 5693

Es wird ein Schweizer gesucht. Wo, sagt die Erped. 5694

Es kann ein wohlzogener Junge in die Lehre treten bei **Bäckermeister Fischer.** 5400

Ein Kutscher wird gesucht. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 5667

## Zu vermietthen:

**Lanngasse No. 38** zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411

**Saalgasse 22** im Hinterbau ist ein kleines Logis an eine einzelne Person zu vermietthen. 5695

Mein neuerbautes Bohnhaus an dem Dogheimer Weg ist im Ganzen auch getheilt auf den 1. Juli zu vermietthen. Friedrich Meinecke. 4778

2 große gut möblirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht sind eine Stiege hoch zu vermietthen. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 5586

In der Nähe des Kurparks ist ein **Landhaus**, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, 4 Mansarden, Küche etc., alles vollständig und elegant möblirt, auf den **1ten Juni** zu vermietthen. 269  
Näheres bei **C. Leyendecker & Comp.**



## Der tolle Junker.

Erzählung von Fr. Friedrich.

Das Schloß und Gut des Hauptmanns Jobst von Beverling war ein Erblehn. Eine herrliche ausgedehnte Besitzung, der zahlreiche Gehöfte und selbst entferntere Dörfer durch Zehnten und Erbzins verpflichtet waren. Es war lange Jahre her, daß die Herren von Beverling sich diese Privilegien durch Recht oder Gewalt erworben hatten; jetzt waren sie ein völlig gesicherter Rechtszustand. Auch waren diese Rechte schuld daran, daß die Besitzung, welche seit langen Jahren und unter verschiedenen Herren oft schlecht genug verwaltet war, dennoch zu einer der reichsten im ganzen Lande gehörte, weil sie eben von den einzelnen Besitzern nicht verkürzt oder abgelöst werden konnten.

An der Stelle des alten und großen Schlosses hatte einst eine Ritterburg gestanden, die schon damals den Herren Beverling gehörig war. Diese Herren hatten aber nicht zu den friedlichsten im Lande gehört und waren ihrerzeit als Raubritter und Wegelagerer weithin gefürchtet gewesen. Diesem Handwerke hatten die umliegenden Städte, deren Handel und Verkehr nicht wenig dadurch beeinträchtigt waren, schon frühe ein Ende gemacht. Die letzten Reste der alten Burg waren indeß erst während des Dreißigjährigen Kriegs vernichtet. Erst nach dieser Zeit war das noch stehende alte Schloß erbaut. Auf ihm hatte sich das Geschlecht derer von Beverling die langen Jahrhunderte hindurch immer kräftig und frisch erhalten. Es war ein gesunder Stamm, in dem ein lebenslustiges, rasches Blut floss, gleichsam als ob eine Ader der alten Raubritter sich auf ihre spätern Nachkommen vererbt hätte.

Nach den Erblehnbestimmungen dieses Gutes fiel es dem ältesten männlichen Nachkommen der Beverling'schen Hauptlinie zu und erbte von diesem wieder auf den ältesten Sohn, wenn er aus gesetzmäßiger Ehe mit einer ebenbürtigen, d. h. adelichen Frau entsprossen war. Diese Bestimmung war in einem besondern Artikel des Lehnbriefs ausdrücklich hinzugefügt und von jeher hatten die Beverlings streng darauf gehalten, diese Bestimmung zu erfüllen. Waren keine Söhne vorhanden und starb der Besitzer, so ging das Gut an den ältesten männlichen Nachkommen der nächsten Seitenlinie und erst wenn alle männlichen Nachkommen des Beverling'schen Geschlechts und Namens ausgestorben waren, fiel es an den Fürsten zurück, aus dessen Hand es einst als Lehn hervorgegangen war. Schon mehrere male war von derzeitigen Besitzern, wenn sie keine Söhne hatten, bei dem Fürsten darum nachgesucht, den Lehnbrief dahin zu ändern, daß die Besitzung auch an ihre Töchter fallen könne; jedesmal waren diese Gesuche indeß abgeschlagen. Es hätte in der Genehmigung derselben eine Verletzung der Seitenlinien und schließlich auch der Interessen des fürstlichen Hauses selbst gelegen.

Der letzte Inhaber und Besitzer dieses Gutes war der Hauptmann Jobst von Beverling, gewöhnlich „der tolle Junker“ genannt. Er war früh unter das Militär getreten und erst als sein Vater gestorben war und er als einziger Sohn die Besitzung geerbt, hatte er mit dem Charakter eines Hauptmanns seinen Abschied genommen, um das Gut, das er im besten Zustande überkommen, selbst zu bewirtschaften.

All das heiße, rasche und lebenslustige Blut des ganzen Geschlechts schien sich in ihm vereinigt zu haben. Sein ganzes Leben, von seinen ersten Knabenjahren an, war nur eine Reihe toller und lustiger Streiche. In allen körperlichen und ritterlichen Übungen, im Reiten, Fechten, Schwimmen und Schießen war er Meister und betrieb sie alle mit gleicher Leidenschaftlichkeit und Verwegenheit. Schon frühe hatte er sich den Namen „der tolle Junker“ erworben, er hatte ihn behalten und verdiente ihn auch noch im vollen Maße, obschon er bereits nahe den vierzigen stand.

Weil er befürchtete, daß eine Frau in sein ungenirtes, lustiges Leben störend eingreifen würde, hatte er nicht geheirathet. Außerdem stand er mit seinem Vetter, dem Kammerherrn von Beverling, auf den nach seinem Tod das Erblehn fallen mußte, in bester Freundschaft. Er gönnte ihm den Genuß dieser Besitzung, zunächst



dachte er aber nicht an seinen Tod. Seinem Befinden nach hatte er auch nicht nöthig ihn zu befürchten.

Der Kammerherr von Beverling, der ohne das geringste Vermögen bei seinem mäßigen Gehalte nur mit äußerster Mühe seine zahlreiche Familie anständig zu erhalten vermochte, hatte früher oft mit Sorge daran gedacht, daß sein Vetter, dessen tolle Streiche schon manchen überrascht hatten, sich verheirathen könne. Jetzt war er darüber beruhigt; denn Jobst näherte sich den fünfzigsten und hatte sich selbst gegen ihn geäußert, daß er nicht daran dachte, sich noch in seinen alten Tagen unter das Ehejoch zu beugen. Der Kammerherr konnte zwar noch nicht absehen, wann er in den Besitz des Gutes treten würde, betrachtete es indeß als sein Eigenthum, und dies brachte ihm wenigstens den Nutzen, daß er mit dieser Aussicht seine Gläubiger, die sich von Jahr zu Jahr mehrten, zu größerer Geduld zu bewegen vermochte.

Mit stiller Freude hatte er immer wahrgenommen, wie der alte Herr von Beverling, Jobst's Vater, die Besitzung im besten und blühendsten Zustande erhalten hatte. Seitdem Jobst das Gut aber selbst übernommen hatte, nahm dieser Zustand in bedenklicher Weise ab. Der tolle Junker hauste in einer wilden übermüthigen Weise in dem alten Schlosse und auf dem Gute. Er hatte stets eine Anzahl guter Freunde und Genossen um sich und Wettrennen, Hetzjagden und lustige Trinkgelage nahmen fast seine ganze Zeit in Beschlag. Die Bewirthschaftung des Gutes machte ihm wenig Sorgen; er hatte auch keinen Sinn dafür. So nahm er keinen Anstand, in der Leidenschaft der Jagd beim Verfolgen eines Wildes seine eigenen Saaten und Früchte niederzureiten. Machte ihm jemand deshalb Vorwürfe, so rief er lachend: „Nun, so viel ich gebrauche, wirst das Gut immerhin noch ab und mein Sohn — so pflegte er im Scherz den Kammerherrn zu nennen — mag zusehen, wie er einst damit fertig wird!“

Nach den Bestimmungen des Lehnbriefs durfte auf das Gut selbst keine Schulden gemacht werden, zum wenigsten hatte der Nachfolger keine Verpflichtung, sie zu bezahlen. In dieser Beziehung hatte der Kammerherr nichts zu befürchten; überkam er die Besitzung aber einst in einem gänzlich verwilderten Zustande, so gehörte ein Kapital dazu, um sie wieder in Aufschwung zu bringen, und Gelder und Kapitalien waren gerade dasjenige, was der Kammerherr am wenigsten besaß und am meisten nöthig hatte.

Er wagte nicht, seinem Vetter deshalb Vorstellungen zu machen, denn so gutmüthig dieser auch war, so hatte er doch ein heißes, leicht aufbrausendes Blut und verstand es, jemand in bester Freundschaft und ohne viel Complimente zum Schlosse hinauszumerfen. (Fortf. f.)

## Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. April, dem h. V. u. Apotheker Dr. Ludwig Wilhelm Hoffmann eine Tochter, M. Margarethe Karoline. — Am 19. Mai, dem Gerichtsvollzieher Adam Friedrich Marx dahier, V. zu Dorfweil, ein Sohn, M. Heinrich Adolph Friedrich Emil. — Am 23. Mai, dem h. V. u. Maurermeister Karl Ludwig Anton Mühl, ein Sohn, M. Wilhelm Adolph Philipp Heinrich Friedrich. — Am 23. Mai, dem h. V. u. Theater-Garderobier Heinrich Karb eine Tochter, M. Philippine Johanna. — Am 23. Mai, dem Hofdiener Friedrich August Baum dahier, V. zu Neuhof, eine Tochter, M. Karoline Henriette Katharine Wilhelmine. — Am 26. Mai, dem Wader Joseph Kröck dahier, V. zu Hadamar, ein Sohn, M. Friedrich Karl Julius. — Am 27. Mai, dem h. V. u. Metzgermeister Johann Christian Büchel ein Sohn, M. Christian Heinrich Ludwig. — Am 29. Mai, der led. Elise Bachert ein Sohn, M. Franz Adolph. — Am 29. Mai, dem Bildhauer Peter Anton Feimer dahier, V. zu Schwanheim, eine Tochter, M. Mathilde Ida Anna Marie. — Am 1. Juni, dem Kutscher Joseph Regel dahier, V. zu Aulhausen, ein Sohn, M. Anton Stephan Johann.

Proclamirt: Der Königl. Großbritt. Fregatten-Capitän George John Malcolm aus Schottland und Ottonie Louise Friederike Charlotte Freim von Dungen von Frankfurt a/M. — Der h. V. u. Hauthoist August Harz und Sophie Dorothee Margarethe Johannette Scherer von hier. — Der V. u. Schneidermeister Michael Moog von Hohenstein u. Catharine Josephe Beck von hier.

Copulirt: Adam Joseph Michel und Elisabeth Horne. — August Schnabel und Maria Magdalene Köhler. — Gottfried Kraz und Margarethe Nummüller.



Gestorben: Am 9. Juni, Antonie Johanneette Auguste, des h. B. u. Schneidermeisters Georg Heinrich Friedrich Wendler Tochter, alt 1 J. 10 M. 26 T. — Am 9. Juni, Jonas Kraft, alt angebl. 78 J. — Am 10. Juni, Margarethe Mathilde Karoline, des h. B. u. Hofgerichtspedellen Heinrich Karl Semmler Tochter, alt 1 M. 28 T. — Am 12. Juni, Antonie Theresie, des Pedellen Friedrich Jakob Gigerich dahier Tochter, alt 2 M. 17 T. — Am 12. Juni, Georg Friedrich August, des Portiers am Kurssaale Friedrich August Gerhards Sohn, alt 1 J. 5 M. 29 T. — Am 13. Juni, Karoline Marie Louise Höhn, geb. Lochbass, des Gänglisten August Höhn dahier Ehefrau, alt 26 J. 10 M. 22 T. — Am 14. Juni, Kathinka, des h. B. u. Metzgermeisters Karl Baum Tochter, alt 18 J. 9 M. 21 T. — Am 14. Juni, Katharine Grohmann, geb. Temboraer, alt 45 J. 9 M. 19 T.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

### 1) Brod.

4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 32 fr.

3 „ „ ditto bei May u. H. Müller 16 fr.

14 „ „ ditto bei May 11 fr., Marx u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.

4 „ „ Schwarzbrod allg. Preis (38 Bäcker und Händler): 16 fr. — Bei A. Machenheimer 14 fr., Blum, Brand, Finger, Fischer, Hildebrand, Hippacher, Junior, Waldaner, Mai, H. Müller, Sauereffig, Schirmer, Scheffel, Westenberger und Wolf 15 fr.

8 „ „ ditto bei Ader, Burkart, Kaufel, Killbach, Flohr, Freinsheim, Gläpner, Kadesch, Koch, Matern, M. Müller, Petri, Ramspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Rennewand, Schellenberg, F. Schmitt, Schöll, Stritter und Weis 12 fr., Finger, Fischer, Mai, H. Müller u. Schirmer 11 fr.

2 „ „ ditto bei Brand, Hippacher und Marx 8 fr., H. Müller 7 1/2 fr.

4 „ „ Kornbrod bei Fischer, Mai und Wagemann 14 fr., Killbach, Kadesch, Koch, M. Müller und Reuscher 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Dietrich, Kaufel, Finger, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldaner, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Kaufel, Finger, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldaner, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

### 2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 18 fl. — Bei Koch und Philippi 16 fl., Kadesch 16 fl. 30 fr., Jäger, Wagemann und Walther 17 fl., Theis 17 fl. 4 fr., Bogler, Hahn u. Werner 17 fl. 30 fr., Stritter 18 fl. 4 fr.

1 „ „ Feiner Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Kadesch 15 fl. 30 fr., Bogler, Hahn, Theis und Wagemann 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr.

1 „ „ Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. — Bei Bogler, Hahn und Kadesch 14 fl., Theis 14 fl. 56 fr., Jäger, Wagemann und Walther 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr.

1 „ „ Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Werner 9 fl. 30 fr., Kadesch 10 fl. 15 fr., Bogler und Hahn 11 fl.

### 3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär u. H. Käsebier 16 fr.

1 „ „ Kalbfleisch bei Meyer 14 fr.

1 „ „ Kalbfleisch allg. Preis: 13 fr. — Bei Bücher, Herz, H. Käsebier, Meyer, Schnaas, Weidmann und Jos. Weidmann 12 fr., Hirsch 14 fr.

1 „ „ Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Meyer 15 fr., Bücher, Renker u. Weidmann 16 fr., Hirsch 18 fr.

1 „ „ Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.

1 „ „ Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Freng sen. 24 fr.

1 „ „ Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Freng sen. u. Schliht 28 fr.

1 „ „ Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Gron, Edingshausen, Hasler, Hirsch, Chr. Ries, Schramm, Seebold u. Weidmann 24 fr.

1 „ „ Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Bücher, Gron, Freng jun., Herz, L. Kimmel, Schnaas, Seebold und Thon 30 fr., Edingshausen, Hasler, Schipper und Schramm 32 fr.

1 „ „ Bratwurst allg. Preis: 22 fr. — Bei Chr. Ries 20 fr., Gron, Freng jun., Renker, Schramm und Thon 24 fr.

1 „ „ Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Schliht und Schramm 14 fr., Gron 16 fr.